

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDEVORSTANDES LA PUNT CHAMUES-CH

1) Teilrevision Ortsplanung, Bereich Siedlung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde La Punt Chamues-ch beschlossen an der Gemeindeversammlung vom 6. März 2020 eine Teilrevision der Ortsplanung. Im Einzelnen wurden folgende Planungsmittel verabschiedet:

- Baugesetz
- Zonenplan 1:2000
- Genereller Gestaltungsplan 1:1000

Hauptbestandteile der Planung bilden zusammenfassend die folgenden Planungsmassnahmen: Aufgrund von RPG1 und des neuen KRIP-S hat die Gemeinde die Bauzonen in Bezug auf Grösse, Dimensionierung und Ausnützung überprüft und angepasst. Insgesamt hat sie hierbei ihre Wohn-, Misch- und Zentrumszone (WMZ) um 50'817 m² reduziert. Weiter wurden im Generellen Gestaltungsplan Freiflächen ausgeschieden und Baugestaltungslinien festgelegt. Die Revision des kommunalen Baugesetzes umfasst insbesondere die Erhöhung der Nutzungsziffern und Gebäudeabmessungen in allen Bauzonen, wodurch eine Verdichtung der Siedlungsfläche ermöglicht wird. Zudem wurde eine Bauverpflichtung auf bestehenden Bauzonen eingeführt, wobei die Bauverpflichtungsfrist acht Jahre beträgt. Schliesslich ist die gesamte Planungsvorlage auf die neusten Plangrundlagen der Grundbuchvermessung und auf die Vorgaben der Digitalisierung abgestimmt worden.

Die Regierung des Kantons Graubünden hat am 20. September 2022 in Anwendung von Art. 49 des Kantonalen Raumplanungsgesetzes (KRG) die von der Gemeindeversammlung beschlossene Teilrevision der Ortsplanung genehmigt.

Mit grosser Genugtuung wird der Regierungsentscheid zur Kenntnis genommen.

2) Anpassung Luftraumstruktur der Schweiz 2023

Die Luftraumstruktur der Schweiz wird regelmässig auf ihre Zweckmässigkeit hin überprüft und gegebenenfalls angepasst. Gestützt auf Art. 2 Abs. 1 der Verordnung über den Flugsicherungsdienst sind 2023 diverse Änderungen vorgesehen. Sie wurden im Auftrag der jeweiligen Antragsteller durch das Airspace Design Expert Team ausgearbeitet. Die Verbände der Allgemeinen Luftfahrt wurden vorgängig durch das BAZL an Sitzungen des National Airspace Management Advisory Committees über diese Änderungen informiert. Vor der Anpassung der Luftraumstruktur erhalten die Stakeholder die Gelegenheit, sich zu den Anpassungen zu äussern.

Die teilweise Umwandlung der Schiesszonen in Flugbeschränkungsgebiete beim Schiessplatz Albula wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3) Digitales Informationssystem Tweebie

Seit einigen Jahren setzt die Engadin St. Moritz Tourismus AG bei der Gästeinformation vor Ort auf das System Tweebie der Firma iPeak. Das digitale Informationssystem ersetzt dabei die früheren Infoordner, welche jeweils saisonal für die Hotels und Ferienwohnungen neu zusammengestellt wurden. Der digitale Nachfolger Tweebie kann dabei die Kanäle WebApp

und Touchscreen aus demselben Contentpool bespielen. Er ist damit eine gute Ergänzung zu den persönlichen Beratungen in den Infostellen und den Print Produkten.

Der Vorstand von La Punt Ferien ist überzeugt, dass der Standort beim Posteingangsbereich des Gemeindehauses ideal für einen TouchScreen mit dem digitalen Informationssystem Tweebie ist und den Gästen somit einen Mehrwert an Informationen bei ihrem Aufenthalt in La Punt ermöglichen. Der Vorstand von La Punt Ferien stellt deshalb dem Gemeindevorstand den Antrag, das Projekt zu bewilligen und die Installationskosten für den Standort Gemeindehaus in Höhe von Total CHF 25'934.— zu übernehmen.

Dem Antrag wird entsprochen, so dass der Betrag von CHF 25'934.— freigegeben wird.

4) Digital Customer Journey

Die Digitalisierung bringt verschiedene unternehmerische Chancen mit sich. Die Region Maloja will sich im umfassenden Sinn zu einer „smart destination“ entwickeln. Das Ziel ist, dass die digitale Kompetenz erhöht wird, Daten besser genutzt werden und neue Kombinationen von digitalen und analogen Produkten entstehen, die zu einem durchgängigen Mehrwert für den Gast und zu einer Erhöhung der regionalen Wertschöpfung führen.

Die Zielsetzung ist:

- Neue digitale Produkte als Mehrwert für den Gast
- Datenbasierte Entscheidungen auf der Basis von Big Data
- Steigerung der digitalen Kompetenz der Leistungsträger
- Bessere Vernetzung der Leistungsträger der Region

Der Gemeindevorstand unterstützt den Bruttokredit über CHF 3.0 Mio. für die Umsetzungsphase 3 gemäss Tourismusverteilschlüssel und damit mit einem Anteil von CHF 130'500.-- für die Gemeinde La Punt Chamues-ch. Somit wird der Kredit der nächsten Gemeindeversammlung zur Annahme unterbreitet.

Vorgängig ist abzuklären, wie der Nutzen bei den Nichzahlergemeinden erfolgen wird und wer die fehlenden Beträge zu übernehmen hat.

5) World Ethik Forum 2023

Das erste WorldEthikForum in Pontresina war ein überwältigendes Erfahrungserlebnis, welches im nächsten Jahr weitergetragen werden soll. Das Oberengadin erwies sich als der perfekte Ort, um Erfahrungsräume einer radikalen geteilten Lebendigkeit zu schaffen.

Das Forum wird nun analysiert und es steht bereits fest, dass Kinder vermehrt ins Programm einzubauen sind. Zudem soll die Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Oberengadin gestärkt werden.

Für eine weitere erfolgreiche Durchführung in Pontresina mit weitreichender Signalwirkung ist die Organisation auf finanzielle Unterstützung der Gemeinden im Oberengadin angewiesen. Insgesamt werden rund CHF 50'000.— beantragt, welche mit Hilfe des Verteilschlüssels der Region auf die Gemeinden aufgeteilt werden.

Der Gemeindevorstand ist bereit, das WorldEthikForum 2023 mit dem gewünschten Betrag zu unterstützen.